

## **Vorwort**

Ein so vielschichtiges und komplexes Thema wie diagnostische Methoden in der Pneumologie läßt sich zwangsläufig im Rahmen eines eintägigen Symposiums nicht umfassend oder gar erschöpfend behandeln. Dies war auch nicht das Ziel des 11. Charlottenburger Pneumologischen Gespräches am 4. Mai 1991; vielmehr sollte der Akzent in erster Linie auf Hauptthemen beruhen, die vom praktisch-klinischen Standpunkt besonderes Interesse versprachen.

Die Beiträge dieses Verhandlungsberichtes beschäftigen sich im ersten Teil mit unterschiedlichen Methoden der Lungenfunktionsdiagnostik, nicht-invasiven und invasiven Belastungsuntersuchungen. Es werden anschließend Methoden und Wertigkeit der Elektromyographie und der mukoziliären Clearance dargestellt. Im folgenden wird auf die flexible versus rigide Bronchoskopie sowie Pleuradiagnostik und histologische Tumordifferenzierung eingegangen. Moderne bildgebende Verfahren werden erläutert und deren Stellenwert in der Diagnostik pulmonaler und pleuraler Erkrankungen aufgezeigt. Abschließend wird der derzeitige Stand ambulanter und stationärer Möglichkeiten in der Diagnostik schlafbezogener Atmungsstörungen erörtert.

Die Referate und ausgiebigen Diskussionen zeigten, daß sich das 11. Charlottenburger Pneumologische Gespräch mit dem Thema „Diagnostische Methoden in der Pneumologie“ ein außerordentlich attraktives Thema zum Gegenstand machte.

Wir möchten unseren Dank an alle diejenigen Kolleginnen und Kollegen aussprechen, die zum Erfolg des 11. Charlottenburger Pneumologischen Gespräches beigetragen haben, insbesondere natürlich den Rednern und auch den Teilnehmern in der Diskussion.

*P. Dorow  
S. Thalhofer*

